

Einsatzfähigkeit

Wann ist ein Atemschutzgeräteträger nicht einsatzfähig?



- Keine gültige Untersuchung nach G 26.3
- Bei aktueller Erkältung/Erkrankung oder bei Unwohlsein
- Unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss
- Nach schwerer Krankheit

**Der Atemschutzgeräteträger muss selbst mitteilen,
dass er nicht einsatzfähig ist!!!**

Anlegen des Atemschutzgerätes

- Atemschutzgeräte außerhalb des Gefahrenbereiches anlegen
- Einsatzkurzprüfung durchführen
 - Flaschendruck 200 bar-Gerät → mind. 180 bar
 300 bar-Gerät → mind. 270 bar
 - Hochdruckdichtprüfung
 - Restluftwarneinrichtung
- Lungenautomat erst vor dem Gefahrenbereich anschließen
(z. B. Absperrgrenze, Rauchgrenze, kurz vor dem Einsatzort)
- Lungenautomat nicht selbst anschließen
- Als Sicherheitstrupp den Lungenautomaten erst nach dem Einsatzauftrag anschließen
- Gegenseitig kontrollieren
(Flammschutzhaube, Kragen, Hollandtuch usw.)

Der Atemschutztrupp



- Ein Atemschutztrupp besteht aus mindestens 2 Atemschutzgeräteträgern
- Der Truppführer überwacht die Einsatzbereitschaft und die Behälterdrücke
- Es wird ausschließlich truppweise vor- und zurückgegangen
- Jeder Trupp muss ein Funkgerät mitführen

Atemschutzüberwachung

Warum muss eine Atemschutzüberwachung durchgeführt werden?

- Um den Atemschutzeinsatz zeitlich zu überwachen
- Um den Gruppenführer an seine Trupps zu erinnern
- Überblick über die eingesetzten Kräfte



Was muss mindestens registriert werden?

- Namen der eingesetzten Atemschutzgeräteträger
- Einsatzort und Einsatzziel
- Startzeit der Atemschutztrupps
- Endezeit der Atemschutztrupps

**Der Gruppenführer ist für die Atemschutzüberwachung verantwortlich.
Er kann sie bei Bedarf deligieren.**

Sicherheitstrupp

Warum muss eine Sicherheitstrupp bereitgestellt werden?

- Um verunglückte Atemschutzgeräteträger unverzüglich retten zu können

Wie kann die Ausrüstung des Sicherheitstrupps aussehen?

- Rettungstuch, Krankentrage, Bandschlinge
- Reserve-PA
- Feuerwehraxt

Es muss mindestens 1 Sicherheitstrupp für die eingesetzten Trupps zur Verfügung stehen.

An unübersichtlichen Einsatzstellen ist für jeden eingesetzten Trupp ein Sicherheitstrupp bereitzustellen.

An Einsatzstellen ohne Gefährdung für den Atemschutztrupp (z. B. PKW-Brand auf freier Fläche) wird kein Sicherheitstrupp benötigt (Ermessen des Gruppen-/Staffelführers).

Sicherheitsstrupp



Reserve-PA

Lungenautomat
nicht anschließen,
solange der Trupp
auf Bereitschaft
steht.

Feuerwehraxt

Rettungstuch

Einsatzdauer

Wie ist der Atemschutzeinsatz zeitlich zu planen?

- Die Restluftwarneinrichtung ist keine Orientierungshilfe
- Das Manometer ist während des Einsatzes immer wieder abzulesen
- Für den Rückweg ist die **doppelte Luftmenge des Hinweges** einzuplanen



Sicherung des Atemschutztrupps

Wie kann man den Rückweg im Atemschutzeinsatz sichern?

- Schlauchsicherung



- Leinensicherung



Funkgeräte und Wärmebildkameras sind zwar im Atemschutzeinsatz sehr sinnvoll, eignen sich aber nicht als Sicherung.

Schlauchsicherung



Leinensicherung



Einsatztechnik bei Brandeinsätzen

Grundsätze

- Ausreichende Schlauchreserve bereitlegen
 - Nur mit Wasser am Rohr vorgehen
- In verqualmten Räumen gebückt bzw. kriechend fortbewegen
 - Treppen nach unten rückwärts absteigen
 - Rauch- und Wärmeabzug schaffen
(ggf. nach Absprache mit dem Gruppenführer)
- Wasserschaden so gering wie möglich halten

Einsatztechnik bei Brandeinsätzen

Öffnen von Türen

„Tür-Check“ durchführen

- Handschuh ausziehen und Türblatt/-klinke abtasten. Ist die Türe heiß?
- Auf Rauchaustritt achten (z. B. pulsierender Rauch aus Türspalt)
- Anschließend in Ruhe überlegen, wie man die Türe öffnen möchte – solange die Türe geschlossen ist, hat man noch Zeit...
- Meldung an Gruppen-/Staffelführer, dass Tür geöffnet wurde



Einsatztechnik bei Brandeinsätzen

Öffnen von Türen



Türe aus der Deckung öffnen

- Deckung suchen
- Strahlrohr im Anschlag halten
- Miteinander sprechen:
z.B.
„3 – 2 – 1 und Tür auf“
- Türe vorsichtig öffnen
Rauch beobachten
Rauchgase durch kurze Sprühstrahlstöße kühlen
- Türe wieder schließen – Prozedur wiederholen

Einsatztechnik bei Brandeinsätzen

Öffnen von Türen



Einsatztechnik bei Brandeinsätzen

Öffnen von Türen

1 – 2 – 3 –
Tür auf



Einsatztechnik bei Brandeinsätzen

Öffnen von Türen

AUSPROBIEREN

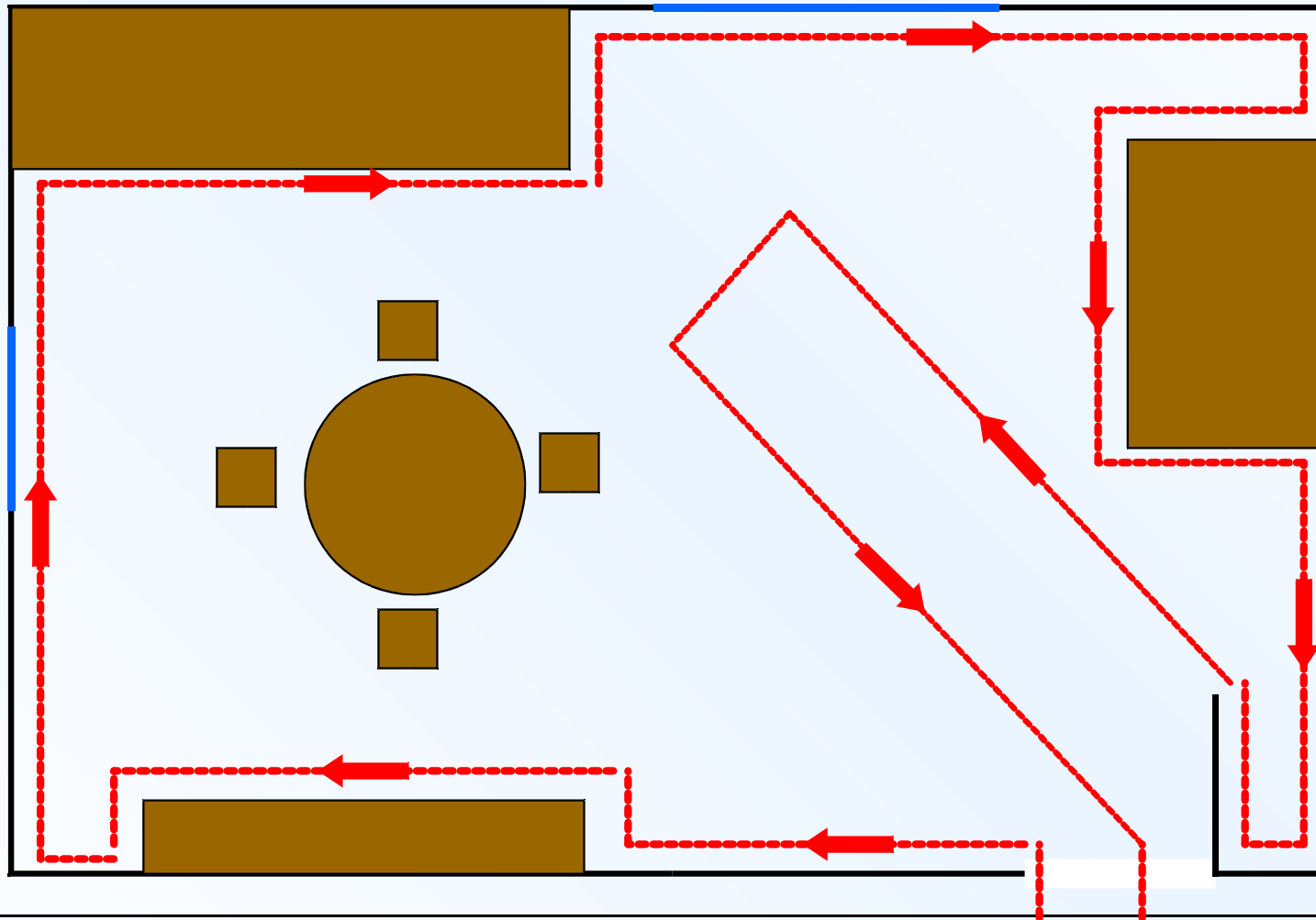
Truppweises Absuchen verqualmter Räume



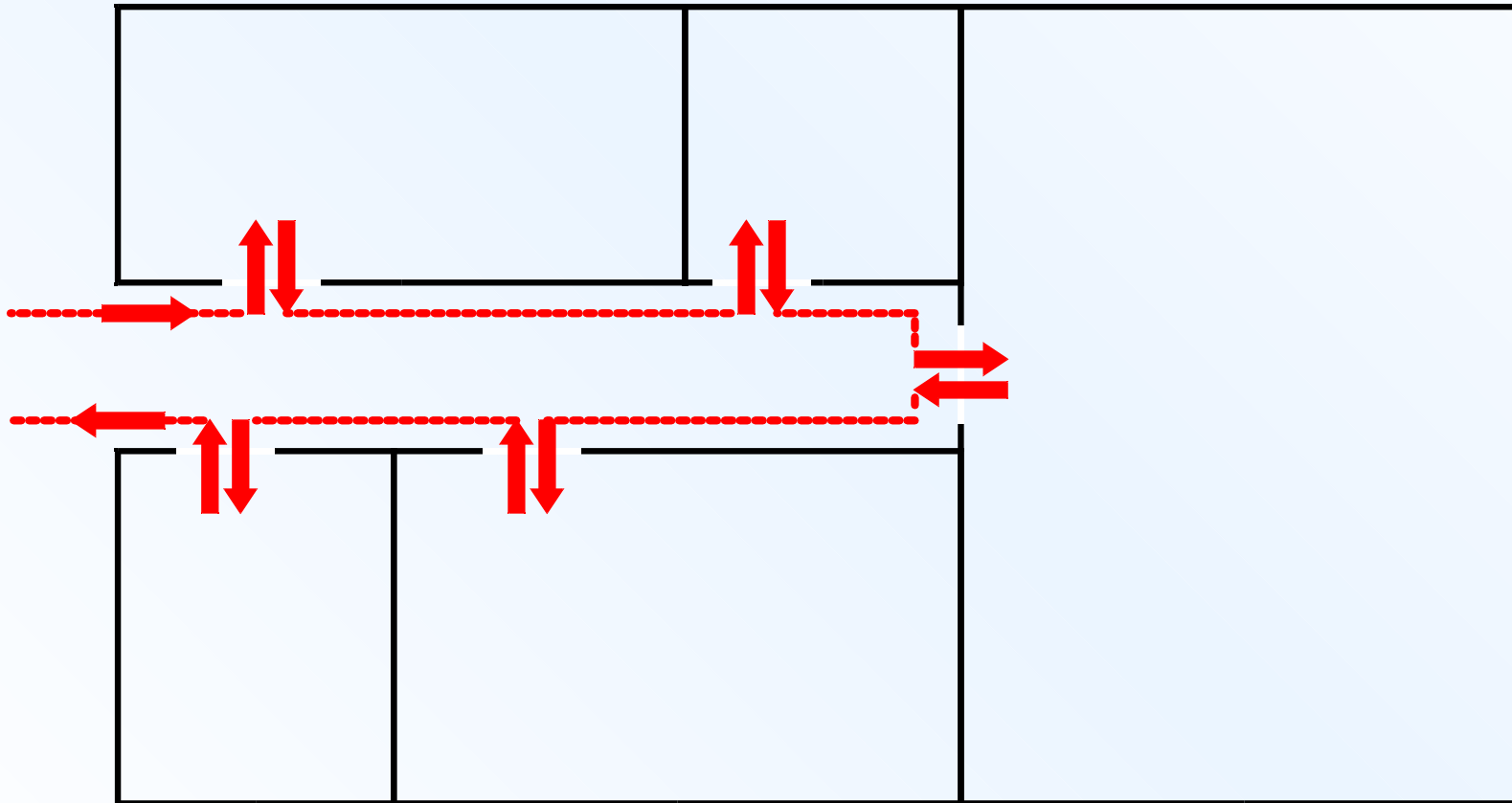
Truppweises Absuchen verqualmter Räume



Systematik beim Absuchen eines verqualmten Raumes



Systematik beim Absuchen von verqualmten Wohnungen



Möglichkeiten der Personenrettung

Rauteck-Griff

Bandschlinge

Rettungstuch

Krankentrage

Die Personenrettung hat zügig zu erfolgen – sie hat immer Vorrang gegenüber anderen Aufgaben!

Einsatzgrundsätze unter Atemschutz

Rauteck-Griff



Bandschlinge



Rettungstuch



Krankentrage



Kennzeichnung abgesuchter Räume



Warum müssen abgesuchte Räume gekennzeichnet werden?

- Verhindert, dass Räume mehrfach abgesucht werden
- Beschleunigt dadurch die Personenrettung

Kennzeichnungsband außen an der Tür anbringen

Kennzeichnung abgesuchter Räume



1.Suche (Ersteinsatz)

Raum wurde einmal abgesucht
es befinden sich keine Personen im Raum



2.Suche (wenn alle Räume 1 x durchsucht)

Raum wurde ein zweites mal abgesucht
es befinden sich keine Personen im Raum

Notsituationen

Ursachen für Notsituationen

Atemschutzgerät
Ausrüstung

Atemschutzmaske
verrutscht

Luftvorrat
aufgebraucht

Störung am
Atemschutzgerät

Atemschutz-
geräteträger

Atemkrise

Platzangst

Schwächeanfall

Sonstige

Explosion

Einsturz

Rauchgasdurchzündung

Notsituationen

Bewegungsmelder



- Gibt Alarm, wenn sich der Geräteträger nicht mehr bewegt
- Kann im Notfall auch manuell ausgelöst werden
- Erleichtert das Auffinden von verunglückten Atemschutzgeräteträgern

Notsituationen

Verhalten bei Notsituationen

Ruhe bewahren

„Stehe still und sammle dich!“

Sicherheitstrupp anfordern

mayday, mayday, mayday

hier „Funkrufname“

„Standort“

„Lage“

mayday – kommen!

Rettungsmaßnahmen einleiten

Notsituationen

Verhalten bei Notsituationen

Maßnahmen durch
Geräteträger selbst

Objekt/Gefahren-
bereich
truppweise
verlassen

Maske und
Lungenautomat
NICHT
abnehmen

Maßnahmen durch
2. Mann im Trupp

Objekt/Gefahren-
bereich
truppweise
verlassen

Nach Möglichkeit dem
Sicherheitstrupp mit dem
Verletzten entgegengehen

Maßnahmen durch
Sicherheitstrupp

Verunglückten Trupp in
Sicherheit bringen

Nach dem Einsatz

- Beim Gruppen-/Staffelführer zurückmelden
- Atemschutzgerät ablegen – möglichst wettergeschützt
- TRINKEN
(Wasser, Apfelschorle usw.)
- Vor erneutem Einsatz ausreichende Ruhepause einlegen
- Schmutzige Schutzkleidung in die Reinigung geben
- Schmutzige Gegenstände grobreinigen
- Maske und Atemschutzgerät an den Atemschutzgerätewart übergeben – dabei ggf. Mängel melden

